

WirtschaftsPortalOst: Ein Versprechen für die Zukunft

An der ersten Mitgliederversammlung des WirtschaftsPortalOst begrüsst Präsident Hansjörg Brunner stattliche 180 Personen. Dem in diesem Sommer gegründeten Verein sind KMU-Betriebe, Ein-Personen-Firmen und international agierende Industrieunternehmen angeschlossen. Bundesrätin Karin Keller-Sutter geniesst im Hof zu Wil ein Heimspiel vor namhaften Gästen aus Politik und Wirtschaft.



Robert Stadler (WPO-Geschäftsstellenleiter), Regierungsrat Marc Mächler (Baudepartement Kanton St. Gallen), Regierungsrat Walter Schönholzer (Volkswirtschaftsdepartement Kanton Thurgau), Bundesrätin Karin Keller-Sutter (Vorsitzerin EJPD) und Hansjörg Brunner (WPO-Präsident).



Bundesrätin Karin Keller-Sutter im Gespräch mit Stefan Schmid, Chefredaktor des «St. Galler Tagblatts».

Bilder: PD



Rolf Raschle, der Präsident Gewerbeverein Uzwil, beim Check-in.



WPO-Präsident Hansjörg Brunner begrüsst zur ersten WPO-Mitgliederversammlung.



Anton Scheuchzer (Vizegemeindepräsident Wängli) spricht mit Judith Krähenmann (Krähenmann AG Treuhand).



Der Vorsteher des St. Galler Bildungsdepartements, Regierungsrat Stefan Kölliker, gehörte ebenfalls zu den Gästen des ersten WPO-Unternehmeranlasses.



Heinz Schmidhauser (Sartorial AG, Rechtsanwälte & Notare) im Gespräch mit Kantonsrat Peter Haag.



Der Apéro bildet den Rahmen zum Kennenlernen und Austausch.



Dellia Müller, Mitinhaberin der Kleinbrauerei Mükon in Eschlikon, erklärt, wie ihr Unternehmen das allererste WPO-Mitglied wurde.



Die Mitglieder wählen die zwölf WPO-Delegierten für zwei Jahre – sechs Persönlichkeiten aus der Wirtschaft und sechs Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten.



Cornelia und Sandro Kunz (Kunz Baumanagement) mit Urs und Isabelle Flammer (Flaimo AG).



Rund 180 Personen nahmen am ersten WPO-Unternehmeranlass teil.



Thomas Goldinger (Gemeindepräsident Wängli und WPO-Vorstandsmitglied), Barbara Nadler (Credor AG) und Robert Stadler (WPO-Standortförderer).



Aufmerksame Zuhörerin am WPO-Unternehmeranlass im Hof zu Wil: Justizministerin Karin Keller-Sutter.